



IntegrationsZentrum
RETTETDASKIND
SEEBACH



HAND IN HAND.

Grußworte



Ihr HR Mag. Walter Ebner
Landesvorsitzender
RETTET DAS KIND
Kärnten

Ich bin stolz auf das, was RETTET DAS KIND – Kärnten in Seebach geschaffen hat. Durch unsere hoch motivierten MitarbeiterInnen, die freundlichen Wohnmöglichkeiten, sowie ein breitgefächertes Ausbildungs- und Beschäftigungsangebot und die umfangreichen Therapiemöglichkeiten in unserem IntegrationsZentrum, erhalten die Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen ein perfektes Umfeld um sich zu entfalten.

Für die Zukunft wünsche ich mir, dass wir diesen hohen Qualitätsstandard beibehalten und ein Ort bleiben, wo sich Klienten/innen, MitarbeiterInnen und Eltern gerne aufhalten.



*„Wir sind alle Blätter an einem Baum,
keins dem anderen ähnlich, das eine
symmetrisch, das andere nicht, und doch
alle gleich wichtig dem Ganzen.“*

(Gotthold Ephraim Lessing)

Wer sind wir

IntegrationsZentrum RETTET DAS KIND – Seebach

Das IntegrationsZentrum RETTET DAS KIND – Seebach ist eine Einrichtung für junge Menschen mit Behinderung(en) ab dem Pflichtschulalter bis zum vollendeten 25. Lebensjahr

Die unterschiedlichen Möglichkeiten im IntegrationsZentrum RETTET DAS KIND – Seebach erstrecken sich vom Wohnangebot, der schulischen Förderung, der Freizeit- und Alltagsbegleitung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen bis hin zu einer Tageswerkstätte und einer Ausbildung im Rahmen der Hauswirtschafts-/Gastronomielehre. Je nach Bedarf kann die Form der Unterbringung von wöchentlichen Heimfahrten, bis hin zu einer ganzjährigen Begleitung durch unse-

re qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, ausgewählt werden.

Wunderbare Freizeit

Auf unserem barrierefreiem Areal befinden sich diverse Freizeitinfrastruktureinrichtungen wie z. B. Fun Court, Kletterwand, ein kleines Schwimmbad, Turnsaal, diverse Räumlichkeiten für Spiel, Spaß und Förderung, ein Spielplatz und Vieles mehr.

Was Sie wissen sollten:

Das IntegrationsZentrum RETTET DAS KIND – Seebach besteht aus:

- dem „Fritz-Jausz-Haus“ – bestehend aus 3 Wohnhäusern
- der Trainingswohnung „bunte WeGe“
- einer Tageswerkstätte
- einer Hauswirtschafts-/Gastronomielehre
- einem öffentlichen, dem IntegrationsZentrum-Seebach zugehörigen Ambulatorium, in dem verschiedene Therapien für Kinder und Jugendliche angeboten werden
- einer öffentlichen, im Areal eingemieteten, Sonderschule für schwerstbehinderte Kinder (sfs – Seeboden)



Inhalt

Vorwort.....	2
Wer sind wir.....	3
Wohnen.....	4
Arbeit.....	6
Ambulatorium.....	10
Aufnahme.....	11

Wohnen bei uns ...

Fritz-Jausz Haus

Unser „Fritz-Jausz-Haus“ verfügt über insgesamt 12 koedukativ und familienähnlich geführte Wohnungen, die modern eingerichtet sind und eine häusliche und familiäre Umgebung bieten

Jede Wohnung ist individuell gestaltet und auf die Bedürfnisse der jungen Menschen abgestimmt. Durch liebevolle Dekoration der einzelnen Wohnungen, die gemeinsam von den jungen Menschen und den Begleiter und Begleiterinnen stattfindet, entsteht eine Atmosphäre, in der sich jeder individuell entfalten kann. Feste, Feiern und Spaß haben, sind wichtige Eckpfeiler in unserer pädagogischen Begleitung.

Unsere Wohn-Philosophie

Durch das Bezugsbetreuer- und Betreuerinensystem ist sichergestellt, dass die Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen sich mit ihren Wünschen und Bedürfnissen **an eine Person des Vertrauens** wenden können und optimal begleitet werden. Lernen für das Leben – hin zu einem selbstbestimmten Leben – ist ein wichtiges Ziel unserer pädagogischen Arbeit.

Um die Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen bestmöglich begleiten zu können, ist uns eine gute Zusammenarbeit mit den Eltern und Obsorgeberechtigten sowie unseren VernetzungspartnerInnen ein großes Anliegen.

Das ist uns wichtig

Wir legen großen Wert darauf, dass die Zusammensetzung in unseren Wohnungen flexibel und in erster Linie nach den Bedürfnissen und Wünschen unserer Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen gestaltet ist.



Pädagogische Schwerpunkte:

Die einzelnen pädagogischen Schwerpunkte richten sich nach:

- Alter
- Unterstützungs- bzw. Assistenzbedarf
- Ressourcen der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen

Trainingswohnung „bunte WeGe“ & Kurzzeitbegleitung

Die Wohnform Trainingswohnung „bunte WeGe“ soll Jugendliche innerhalb von maximal 3 Jahren zu einer größtmöglichen, selbständigen Lebensweise hinführen

Das Trainingswohnen bietet Jugendlichen ab dem 16. Lebensjahr, die eine Anlehre in unserem Haus absolvieren bzw. Jugendlichen die im Rahmen der fähigkeitsorientierten Beschäftigung in unserer Tageswerkstätte beschäftigt sind und die sozialen Voraussetzungen erfüllen, die Möglichkeit, die notwendige Unterstützung für ein Leben in einer selbständigeren Wohnform zu erlangen.

Generelles Ziel ist es, die Handlungs- und Entscheidungsautonomie zu fördern, damit die jungen Menschen lernen, ihre Interessen und Bedürfnisse zu erkennen und ihr eigenes Leben selbstbestimmt und selbständig zu gestalten.

Die Trainingswohnung besteht aus 4 Einzelzimmern mit eigenem Bad/WC, einer gemeinsamen Küche und einem gemeinsamen Wohnzimmer und bietet den Jugendlichen sowohl Raum für Eigenverantwortung als auch Raum für ein Leben in einer Wohngemeinschaft. Ein grundlegendes Prinzip des

Trainingswohnens ist, im Sinne von „empowerment Strategien“, Hilfe zur Selbsthilfe zu geben. Die Begleiterinnen und Begleiter helfen, beraten und unterstützen die Jugendlichen in deren sozialen Kompetenzen und den lebenspraktischen Fähig- und Fertigkeiten.

Kurzzeitbegleitung

Für schulpflichtige Kinder, die im Familienverband leben bieten wir eine Kurzzeitbegleitung an. Damit wollen wir einen Beitrag zur Entlastung der Familien leisten. **Für nähere Informationen bitten wir um Kontaktaufnahme**



Arbeit fürs Leben ...

Jeder Mensch hat das Recht auf eine sinnvolle Tätigkeit, bei der die Interessen und Fähigkeiten eingebracht und vertieft werden können

Unser IntegrationsZentrum – Seebach bietet daher jungen Menschen nach der Pflichtschule die Möglichkeiten entweder eine Ausbildung im Rahmen unserer Hauswirtschafts-/Gastronomieanlehre zu absolvieren oder im Rahmen der fähigkeitsorientierten Beschäftigung in den verschiedenen Werkstätten einer Tagesbeschäftigung nachzugehen.

Fähigkeitsorientierte Beschäftigung & Anlehre

Ein gemeinsames Ziel der fähigkeitsorientierten Beschäftigung und Anlehre ist, den Jugendlichen die Möglichkeit zu geben, sich individuell zu entfalten und die Kenntnisse und Fähigkeiten in den Arbeitsalltag einzubringen.

Die Entscheidung welches Angebot der/die Jugendliche in Anspruch nimmt, ist ab-

hängig von den Fähigkeiten und Wünschen des jungen Menschen, den Beobachtungen und Empfehlungen in unserer Schnupperwoche, sowie einem psychologischen Gutachten. Sollte sich nach einer gewissen Zeit herausstellen, dass der/die Jugendliche im entsprechenden Angebot überfordert oder unterfordert ist, gibt es die Möglichkeit in das jeweilige andere Angebot zu wechseln.



Anlehre

Für Jugendliche und junge Erwachsene die eine berufliche Qualifikation nach der Pflichtschule anstreben, bieten wir eine Hauswirtschafts-/Gastronomieanlehre an

Junge Menschen deren Fähigkeiten und Interessen im Bereich der Küche, Service, Wäscherei und Reinigung angesiedelt sind und welche die notwendigen Voraussetzungen für eine Anlehre mitbringen, haben hier die Möglichkeit im Rahmen einer 3-jährigen Ausbildung einen Abschluss als qualifizierte Hilfskraft zu erwerben.

Berufliche Integration

Ziel der Anlehre ist eine berufliche Integration in die freie Wirtschaft. Wir fungieren hierbei als Ausbildungsstätte und bieten neben der Vermittlung von fachtheoretischen und praktischen Kenntnissen auch externe Praktika in der freien Wirtschaft an. Angelehnt an eine reguläre Berufsausbildung, gliedert sich die Ausbildung in der Anlehre in 3 Lehrjahre.

Bezug nehmend auf die verschiedenen Arbeitsbereiche, hat jedes Anlehrgeschäft eigene Ausbildungsschwerpunkte. Der fachtheoretische Unterricht wird seitens der Ausbilderinnen und Ausbilder vermittelt, es besteht keine Berufsschulpflicht. Die Jugendlichen und jungen Erwachsenen erhalten nach

einer positiven Absolvierung ein Abschlusszertifikat, in dem die erworbenen Kenntnisse aufgeschlüsselt sind.

Soziale Kompetenzen

Die jungen Menschen erwerben im Bereich der Anlehre Kompetenzen, die für die möglichst autonome Bewältigung des Daseins wichtig sind. Im Alltag wird das erworbene Fachwissen wie Verantwortungsbewusstsein, Team-, Organisations- und Kritikfähigkeit geübt und erprobt. Um später im Berufsleben Fuß fassen zu können, ist es neben dem Erwerb der beruflichen Fertigkeiten auch notwendig, die sozialen Kompetenzen auszubauen.

Im letzten Jahr der Ausbildung findet eine Zukunftsplanung gemeinsam mit den Jugendlichen und jungen Erwachsenen statt, an der alle relevanten Personen – wie die gesetzlichen Vertreterinnen und Vertreter und die Arbeitsassistenten – teilnehmen um den jungen Menschen beratend zur Seite zu stehen, damit ein guter Start in das Berufsleben erfolgen kann.





Die Tageswerkstätte

Unsere Tageswerkstätte befindet sich im Untergeschoss des „Fritz-Jausz-Hauses“ mit ebenerdigen Zugang ins Freie und umfasst das Angebot der fähigkeitsorientierten Beschäftigung

Die fähigkeitsorientierte Beschäftigung ist ein Arbeitsangebot für junge Menschen, in einer der Werkstätten unseres Hauses. Ein Ziel der fähigkeitsorientierten Beschäftigung ist es, den Jugendlichen und jungen Erwachsenen ein adäquates Tagesbegleitungsangebot zur Verfügung zu stellen.

Unsere Werkstätten

Folgende Werkstätten stehen für die jungen Menschen zur Verfügung:

- Holzwerkstatt
- Zwei Kreativwerkstätten
- Kunstwerkstatt mit EDV- Arbeitsplatz
- Sinneswerkstatt

Mit Rat und Tat

Die Jugendlichen und jungen Erwachsenen entscheiden – wenn möglich – selbst, welches Angebot sie in Anspruch nehmen wollen. Bei Entscheidungsschwierigkeiten stehen ihnen unsere Begleiterinnen und Begleiter beratend zur Verfügung. Als unterstützende Maßnahme kann ein Schnuppern in den verschiedenen Werkstätten in Anspruch genommen werden. Auch ein Wechsel der unterschiedlichen Angebote ist jederzeit möglich. Die unterschiedlichen Angebote der Werkstätten werden bei Bedarf aktualisiert und angepasst, um den individuellen Fähigkeiten und Interessen der jungen Menschen gerecht zu werden.

Arbeitsziele mit Zukunft

Ein weiteres Ziel der fähigkeitsorientierten Beschäftigung ist es, den Jugendlichen so viel Selbstbestimmung als möglich zu gewähren. In den täglichen Morgenbesprechungen werden die Tagesziele und Inhalte der Arbeit besprochen und gemeinsam festgelegt. Die Werkstücke die von unseren Jugendlichen und jungen Erwachsenen hergestellt werden, können bei diversen Veranstaltungen in unserem Haus und externen Veranstaltungen wie z.B. diversen Weihnachtsmärkten käuflich erworben werden. Dies trägt maßgeblich zur Motivation der jungen Menschen bei.

Eigenständig werden

Die fähigkeitsorientierte Beschäftigung erhebt keinen Anspruch auf eine bestimmte Leistungsfähigkeit, in die Begleitung fließen auch pädagogische Zielsetzungen wie Ausbau der sozialen Kompetenzen, Umgang mit Geld und Beibehaltung der erworbenen Alltagsfähigkeiten der Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit ein.



Unser Ambulatorium

Das Ambulatorium für Neurologie und Psychiatrie des Kindes- und Jugendalters stellt entwicklungsbeeinträchtigten Kindern und Jugendlichen die notwendigen Therapien, abgestimmt auf die persönlichen Bedürfnisse, zur Verfügung

Voraussetzung für die Aufnahme in eine Therapie ist eine ärztliche Zuweisung an die jeweilige Therapierichtung. Genauere Informationen entnehmen Sie bitte unserem Folder des Ambulatoriums.

Sowohl die Kinder und Jugendlichen, die im IntegrationsZentrum RETTET DAS KIND – Seebach betreut werden, als auch junge Menschen aus dem Oberkärntner Raum

haben die Möglichkeit folgende Therapien in Anspruch zu nehmen:

- Klinische Psychologie
- Psychotherapie
- Musiktherapie
- Ergotherapie
- Logopädie
- Physiotherapie



Sonderschule für schwerstbehinderte Kinder

Die Sonderschule für schwerstbehinderte Kinder (sfs-Seebach) befindet sich auf dem Areal des IntegrationsZentrums RETTET DAS KIND – Seebach

Es handelt sich hierbei um eine öffentliche Schule, die auf dem Areal eingemietet ist. Sowohl ein Teil der Kinder und Jugendlichen, die im IntegrationsZentrum RETTET

DAS KIND – Seebach betreut und begleitet werden, als auch Kinder und Jugendliche aus dem Raum Oberkärnten, haben hier die Möglichkeit die Schule zu besuchen.

Nähere Informationen erhalten sie unter: www.sfs-seebach@ksn.at

Wie komme ich ins IntegrationsZentrum RETTET DAS KIND – Seebach

Wenn Sie Interesse an einer Aufnahme bei uns haben, nehmen Sie bitte telefonisch, schriftlich oder persönlich Kontakt zu uns auf

Grundvoraussetzungen für eine Aufnahme in unser Haus sind:

- Ein persönliches Vorstellungsgespräch mit dem Kind, Jugendlichen oder jungen Erwachsenen
- Eine positiv absolvierte Schnupperwoche
- Die Zusage der Kostenübernahme durch das Amt der Kärntner Landesregierung, Abt. 4 (Kompetenzzentrum - Soziales)
- Die zugesagte Aufnahme in einer Schule der Umgebung bzw. in der bei uns eingemieteten Sonderschule für schwerstbehinderte Kinder (gilt für Schülerinnen und Schüler)

Sobald diese Voraussetzungen erfüllt sind und wir einen Platz frei haben, steht einer Aufnahme nichts mehr im Wege.

Kontakt:

Tel.: 04762 / 42409

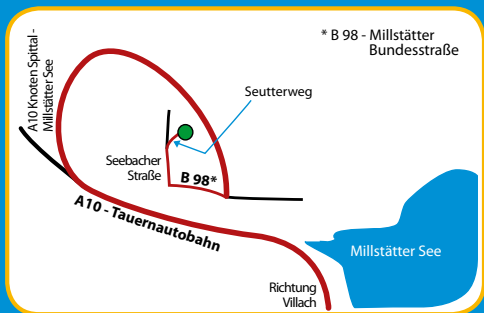
Fax: 04762 / 42409-102

E-mail: integrationszentrum.seebach@rettet-das-kind-ktn.at

Unsere Kooperationspartner

- Abteilung der Behindertenhilfe beim Amt der Kärntner Landesregierung (Kompetenzzentrum - Soziales, Abt. 4)
- Die örtlichen Referate für Jugend und Familie
- Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde des Landeskrankenhauses Villach
- Abteilung für Kinder- und Jugendneuropsychiatrie des Klinikum Klagenfurts
- Andere Institutionen der Behindertenhilfe
- Schulen, Gemeinden, Ämter und Behörden





Anfahrt

Unser IntegrationsZentrum RETTET DAS KIND – Seebach befindet sich auf einer Anhöhe inmitten einer Wohnhaussiedlung zwischen Seeboden (0,5 km) und Spittal an der Drau (4 km). Aufgrund der Nähe zur Autobahn (Abfahrt A10) und einer Bushaltestelle, liegen wir verkehrstechnisch äußerst günstig und sind sowohl mit dem PKW als auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln sehr gut erreichbar.



IntegrationsZentrum
gemeinnützige BetriebsGmbH
Seutterweg 10-14 • 9871 Seeboden
Telefon: 04762 / 42 409

RETTET DAS KIND - Kärnten
ist Mitglied der AmmA

www.amma.or.at

www.rettet-das-kind-ktn.at